

Vom Rauchen befreit

Mein Name ist Gabi K.

Ich bin 56 Jahre alt, und rauche seit 42 Jahren. Als ich im März 2002 zum Glauben an Jesus Christus kam, dachte ich „es ist nicht so schlimm, wenn ich rauche“.

Gott jedoch zeigte mir immer wieder, dass es in meinem

Leben wichtig sei, mit dem Rauchen aufzuhören. Wir haben oft dafür gebetet, bis einer aus meinem Hauskreis sagte: „Es hat keinen Zweck für dein Rauchen zu beten; Du meinst es nicht ernst.“



Am gleichen Tag am Abend habe ich Gott im Gebet gefragt: „Stimmt das?“

Auch Gott sagte mir sehr eindeutig: „Du willst nicht aufhören mit dem Rauchen, was kann ich da machen?“ Ich war geschockt, aber ich musste mir die Wahrheit eingestehen, das es so war. Nach diesem Erlebnis betete ich hin und wieder zu Gott um Befreiung, denn Er hat es ja schon getan durch seinen Sohn Jesus Christus, der am Kreuz dafür gestorben ist. Mir war klar, auch ich konnte Befreiung erlangen, nur, ich musste es in Anspruch nehmen.

Ich habe zu Gott gebetet, dass die nächste Zigarette mir nicht mehr schmecken solle, und, die nächste Zigarette schmeckte mir nicht.....?! entweder habe ich es nicht begriffen oder ich wollte es nicht begreifen.

Jesus Christus war bereit mir zu helfen, indem Er auf meinen Hilfeschrei einging, nur ich habe es nicht verstanden.

Nach diesem Erlebnis habe ich wieder intensiver für die Befreiung vom Rauchen gebetet. Am Sonntag den 13.04.2008 haben wir nach einem Gottesdienst in 2er Gruppen füreinander gebetet.

Ich durfte auch für eine Glaubensschwester beten, die auch noch das

Problem mit dem Rauchen hat. Nach diesem Gebet, bat ich Gott, das ich das, was ich für meine Glaubens-schwester gebetet hatte, auch für mich in Anspruch nehmen möchte. Wieder hatte ich ein sehr interessantes Erlebnis. Die Zigarette schmeckte ekelig. Am Dienstag den 15.04.2008 hatten wir wieder Hauskreis. Es wurde nach Gebetsanliegen gefragt. Da ist bei mir der sogenannte „Groschen“ gefallen. Gott hatte mich jetzt schon das zweite Mal angesprochen, mit dem Rauchen aufzuhören. Ich wusste in dem Augenblick, dass wichtigste Gebetsanliegen für mich ist: „Ich will nicht mehr rauchen!“ Wir beteten im Hauskreis dafür, und der Hauskreisleiter sagte: „Wir werden so lange dafür beten, bis die Befreiung sichtbar wird.“ „Preis dem Herrn“ in diesem Augenblick wusste ich, jetzt ist der Zeitpunkt gekommen. Auf dem Heimweg im Auto; keine Zigarette; am nächsten Tag auch nicht.

Gott hat mir so viel Freude gegeben, und ich weiss, dass es meine letzte Zigarette war. Ich bin glücklich, weil Gott mich liebt. Er ist mir meine Hilfe, und ich freue mich über meine Entscheidung mit dem Rauchen endgültig aufgehört zu haben.

Weil er mich führt und leitet und trägt werde ich mit meinem Gott zum Ziel kommen. Haben wir nicht einen wunderbaren Gott?!



„Danke Herr Jesus!“